©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Carinthia II	165./85. Jahrgang	S. 235—241	Klagenfurt 1975

Julius Tobisch und seine Pilzsammlung im Landesmuseum für Kärnten in Klagenfurt

Von Gerfried-H. Leute



Dr. Julius Tobisch

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Anläßlich seines 30. Todestages am 31. Mai 1975 soll hier eines Mannes gedacht werden, der weitab von den großen Forschungszentren bedeutende wissenschaftliche Pionierarbeit in Kärnten geleistet hat und der auf Grund seiner großen Bescheidenheit nicht einmal eines Nachrufes für würdig befunden wurde. Einzig und allein eine kleine Notiz (Carinthia II *136/56*:185, 1947) vermeldet uns das Ableben mehrerer Mitglieder des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten, darunter J. TOBISCH. Eine kurze Erwähnung seiner Arbeit findet sich bei LOHWAG, K.: Ein Beitrag zur Geschichte der Mykologie in Österreich. — Sydowia *22*:320 (1969).

Als einziger unter den Kärntner Botanikern hatte sich J. TOBISCH ausschließlich dem Studium der niederen Pilze gewidmet und dachte an eine planmäßige Erforschung des Landes in dieser Hinsicht. Bedingt durch die übergroße Fülle des Materials und die zahlreichen Schwierigkeiten bei dessen Bearbeitung blieb seine Arbeit jedoch auf den Mittelkärntner Raum beschränkt. Besonders die weitere Umgebung von Rosegg an der Drau, wo J. TOBISCH als vielbeschäftigter Arzt wirkte, zählt noch heute zu den mykologisch bestbekannten Gebieten Österreichs. Seine mehr als 3500 Belege umfassende Sammlung gibt davon Zeugnis. Durch regen wissenschaftlichen Austausch und umfangreiche Korrespondenz mit bekannten Mykologen seiner Zeit, wie B. HENNIG (Berlin), K. KEISSLER (Wien), S. KILLERMANN (Regensburg), V. LITSCHAUER (Innsbruck), H. LOHWAG sen. (Wien), F. PETRAK (Mähr. Weißkirchen), H. POEVERLEIN (Augsburg), K. H. RECHINGER fil. (Wien), R. SINGER (München), H. SYDOW (Berlin) und H. ZILLIG (Bernkastel-Cues/Mosel) konnte er trotz seiner Isolation in einer kleinen Kärntner Landgemeinde die jeweils neuesten Ergebnisse der mykologischen Forschung auf seine eigenen Arbeiten anwenden. J. TOBISCH war auch Mitglied zahlreicher wissenschaftlicher Vereine, wie der Österreichischen und der Deutschen Mykologischen Gesellschaft, des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten, des Naturwissenschaftlichen Vereines an der Universität Wien und der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft Wien. Wie aus mehreren Briefen hervorgeht, fand er besonders bei seinem Freund R. WETTSTEIN, welcher ihm auch die Veröffentlichung seiner Arbeiten in der Österreichischen Botanischen Zeitschrift ermöglichte, ideelle Unterstützung und Hilfe bei der Beschaffung schwer zugänglicher Literatur. So schreibt WETTSTEIN in einem Brief an J. TOBISCH im Jahre 1895: *„Wie freut es mich zu hören, daß auch Du der Scientia amabilis treu geblieben bist. Daß Du Dich dabei auf Kryptogamen verlegt hast, ist eine ungemein glückliche Idee, da gibt es noch viel zu thun; gerade in dem von Dir bewohnten Gebiete. Ich stelle mich, meine Bibliothek und die meines Institutes Dir ganz zur Verfügung. Bitte nur zu schreiben, wenn Du von Litteratur etwas brauchst.“* Eine enge Freundschaft verband J. TOBISCH auch mit dem bekannten Kärntner Floristen F. PEHR, der ihm laufend neues Pilzmaterial aus der Um-

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

gebung von Villach zukommen ließ. Als Gegenleistung hat ihm J. TOBISCH die Pilze für die Florenlisten seiner zahlreichen Arbeiten bestimmt.

Die wertvolle Sammlung, die nach dem Tode von J. TOBISCH 1945 dem Landesmuseum für Kärnten in Klagenfurt gemäß seinem Wunsche übergeben wurde, geriet infolge der Kriegsereignisse vorübergehend in Vergessenheit und wurde nach erfolgter Rückführung aller botanischen Landessammlungen vom Geobotanischen Institut AICHINGER in St. Georgen am Sandhof im Jahre 1972 am Museum aufgearbeitet und steht nun für weitere wissenschaftliche Bearbeitungen zur Verfügung.

Abschließend sei noch der Tochter von J. TOBISCH, Frau Irmgard TRÄGER, und Herrn F. SPERDIN (Klagenfurt) für die freundliche Überlassung des Porträts, der Briefe und Tagebücher, die nun im Landesmuseum für Kärnten in Klagenfurt aufbewahrt werden, herzlichst Dank gesagt. Meinem Freund, Herrn Univ.-Ass. Dr. M. FISCHER (Wien), verdanke ich die mühevolle Durchsicht mir unzugänglicher Literatur.

LEBENSLAUF VON J. TOBISCH

Am 8. Dezember 1859 als Sohn eines Gutsbesitzers in Mohren (Nordmähren) geboren, besuchte Julius TOBISCH das k. u. k. Realgymnasium in Mähr. Trübau und das deutsche Gymnasium in Brünn und inskribierte nach abgelegter Reifeprüfung im Jahre 1879 gemeinsam mit Richard WETTSTEIN an der Universität Wien Botanik. Die schlechten Berufsaussichten in diesem Fach bewogen ihn jedoch, zur medizinischen Fakultät überzutreten, wo er 1886 sein Studium mit der Promotion zum Doktor der gesamten Heilkunde beendete. Anschließend trat er in das Allgemeine Krankenhaus in Klagenfurt als Sekundararzt ein und versah hier vier Jahre lang seinen Dienst. Als dann im Jahre 1890 ein Posten als Sprengelarzt in Rosegg an der Drau ausgeschrieben wurde, nahm er diesen an und verblieb hier mit seiner Familie hochgeachtet und wegen seiner Tüchtigkeit und Menschlichkeit beliebt, weit über seine Pensionierung hinaus bis 1939. Seine letzte Lebenszeit verbrachte J. TOBISCH bei seiner Tochter in Klagenfurt, wo er am 31. Mai 1945 verstarb. Seine letzte Ruhestätte befindet sich auf dem Friedhof zu St. Martin in Klagenfurt.

VERZEICHNIS DER VON J. TOBISCH VERÖFFENTLICHTEN ARBEITEN

1. Beiträge zur Kenntnis der Pilzflora von Kärnten I. — Österr. Bot. Z., *46*:103—106, 140—144, 220—222, 281—285, 323—325 (1896).

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

2. detto II. — l. c. *77:*92—110 (1928).
3. detto III. — l. c. *80:*108—135 (1931).
4. detto IV. — l. c. *83:*109—150 (1934).
5. detto V. — l. c. *87:*273—315 (1938).
6. Berauschte Schmetterlinge. — Österr. Zeitschr. f. Pilzkunde *2/9—10:*117 (1938).
7. Bildungsabweichungen höherer Pilze. — l. c. *2/11—12:*136 (1938).

FOLGENDE TAXA WURDEN VON J. TOBISCH BESCHRIEBEN

Ascochyta actinidiae Tobisch, Österr. Bot. Z. *83:*129—130 (1934). Hab. in foliis vivis Actinidiae polygamae, Rosegg Carinthiae, 6. Juli 1933, leg. J. Tobisch, 1489, Typus in KL.

Karschia epimyces Tobisch, Österr. Bot. Z. *83:*127—128 (1934). Hab. parasitice ad Peniophoram glebulosam prope Rosegg Carinthiae, 5. Oktober 1933, leg. J. Tobisch, 1469, Typus in KL.

Pestaloziella geranii pusilli C. Massal.
var. *geranii macrorrhizi* Tobisch, Österr. Bot. Z. *83:*145 (1934). Auf *Geranium macrorrhizum* bei Mauthen, 26. Juli 1932, leg. J. Tobisch, 2657, Typus in KL.

Stagonospora bohemica (Kab. & Bub.) Tobisch, Österr. Bot. Z. *83:* 142 (1934).
Basionym: *Ascochyta bohemica* Kab. & Bub.

VERZEICHNIS UND ANZAHL DER BELEGE DER IM PILZHERBAR J. TOBISCH (KL) ENTHALTENEN GATTUNGEN[1]

Acetabula	3	*Asteromella*	1	*Calosphaeria*	2
Acia	2	*Auricularia*	4	*Calyptospora*	3
Actinonema	3			*Camarosporium*	6
Aecidium	10	*Biatorella*	1	*Camtoum*	1
Aleuria	1	*Bombardia*	2	*Catinula*	1
Aleurodiscus	4	*Botryodiplodia*	1	*Celidium*	1
Amphisphaeria	4	*Botrytis*	2	*Cenaugium*	1
Anelloria	1	*Bovista*	2	*Ceratiomyxa*	2
Anthostoma	1	*Brefeldia*	2	*Cercomyces*	1
Aposphaeria	4	*Bremia*	5	*Cercospora*	25
Arcyria	4	*Bulgaria*	1	*Cercosporella*	8
Ascobolus	2	*Byssotheciella*	1	*Cercosporina*	1
Ascochyta	64			*Chaetomium*	1
Ascophorus	1	*Calocera*	7	*Chaetophoma*	1
Asteroma	6	*Calodon*	1	*Chrysomyxa*	5

[1] Nomenklatur nach J. Tobisch.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Ciboria	2	*Diplocodium*	1	*Hebeloma*	1
Cintractia	8	*Diplodia*	16	*Helminthosporium*	7
Cladosporium	15	*Diplodina*	7	*Helotium*	6
Clavaria	1	*Discella*	2	*Helvella*	3
Claviceps	4	*Discina*	5	*Hemitrichia*	5
Clithris	2	*Discosia*	2	*Hendersonia*	6
Clytocybe	1	*Ditopella*	2	*Heterosphaeria*	4
Coccomyces	1	*Dothidea*	10	*Heterosporium*	2
Coleosporium	66	*Dryodon*	1	*Hormiscium*	5
Coleroa	1	*Durella*	1	*Hyalopsora*	4
Colletotrichum	4			*Hydnum*	12
Collybia	3	*Eccilia*	1	*Hygrocybe*	1
Coniophora	6	*Elaphomyces*	2	*Hymenochaete*	5
Coniothecium	5	*Endophyllum*	5	*Hyprocrea*	7
Coniothyrium	11	*Entomophthora*	1	*Hypomyces*	2
Cordiceps	4	*Entyloma*	17	*Hypoxylon*	12
Coriolus	23	*Epichloe*	4	*Hysterium*	1
Corticium	34	*Epicoccum*	1		
Coryne	9	*Erysiphe*	24	*Illosporium*	1
Coryneum	8	*Exidia*	3	*Inocybe*	3
Craterellus	6	*Exipularia*	1	*Irpex*	6
Crepidotus	4	*Exoascus*	4	*Isariopsis*	4
Cronartium	18	*Exobasidium*	9	*Karschia*	1
Crucibulum	2			*Kuehneola*	2
Cryptodiaporthe	2	*Fabraea*	4	*Labridium*	6
Cryptospora	4	*Fenestella*	5	*Lachnea*	9
Cryptosporium	2	*Fomes*	24	*Lachnella*	3
Crytomyces	1	*Frommea*	1	*Lachnellula*	2
Cucurbitaria	5	*Fuckelia*	1	*Lachnum*	4
Cumminsiella	2	*Fuligo*	4	*Laestadia*	3
Curreyella	2	*Fumago*	4	*Lamproderma*	1
Cyathus	2	*Fusarium*	9	*Lasiobolus*	1
Cylindrosporium	4	*Fusellea*	1	*Lentinus*	3
Cystopus	18	*Fusoma*	1	*Lenzites*	13
Cytidia	3	*Fusicladium*	10	*Leocarpus*	3
Cytospora	24	*Fusicoccum*	3	*Leotia*	14
Cytosporella	1			*Leptocoryneum*	4
Cytosporina	3	*Galera*	2	*Leptonia*	1
		Ganoderma	5	*Leptoporus*	16
Dacryomyces	6	*Geaster*	17	*Leptosphaeria*	18
Dactylium	1	*Genea*	1	*Leptospora*	3
Daedalea	1	*Geoglossum*	3	*Leptostroma*	2
Darluca	2	*Geopyris*	1	*Leptothyrium*	4
Dasyscypha	3	*Giberella*	2	*Leucoporus*	1
Dendrophoma	7	*Gloeocystidium*	9	*Libertella*	12
Dermatea	7	*Gloeosporium*	19	*Lindbladia*	4
Dermocybe	1	*Gnomonia*	5	*Linospora*	3
Detonia	2	*Gnomoniella*	2	*Lizonia*	3
Diaporthe	23	*Goniosporium*	1	*Lophidium*	1
Diatrype	4	*Guepinia*	1	*Lophodermium*	1
Diatrypella	12	*Guepiniopsis*	2	*Lycogala*	4
Diderma	4	*Guignardia*	1	*Lycoperdon*	20
Didymaria	2	*Gymnosporangium*	20		
Didymium	1	*Gyrodon*	1	*Macropodia*	1
Didymosphaeria	3	*Gyromitra*	2	*Macrosporium*	11
Didymosporium	2	*Gyrophana*	1	*Mamiania*	3

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Marasmius 11
Marssonia 14
Massaria 3
Massariella 1
Mastigosporium . . 2
Melachroia 2
Melampsora . . . 50
Melampsorella . . 9
Melampsoridium . . 6
Melanconis 5
Melanconium . . . 10
Melanogaster . . . 1
Melanomma . . . 4
Melanotaenium . . 1
Melasmia 6
Melogramma . . . 1
Merulius 11
Mesopsora 3
Metasphaeria . . . 1
Microdiplodia . . . 4
Micropera 8
Microsphaera . . . 8
Microstroma . . . 1
Milesina 5
Mollisia 2
Monilia 5
Monochaetia . . . 6
Monostichella . . . 1
Morchella 5
Mucilago 1
Mucronella 2
Mycena 7
Mycogone 5
Mycoleptodon . . . 1
Mycosphaerella . . 8
Myxosporium . . . 12

Naemospora . . . 2
Naematelia 2
Napicladium . . . 2
Nectria 18

Ocellaria 1
Ochropsora . . . 3
Odontia 24
Oidium 12
Omphalia 3
Oospora 1
Ophtobolus 4
Otidea 12
Ovularia (s. Ramularia)

Panus 10
Panaeolus 1
Parizella 1
Patellaria 1
Paxillus 2
Peniophora 50
Perichaena 1
Peridermium . . . 1
Peronospora . . . 72
Pestalozziella . . . 1
Phacidium 1
Phaeodon 1
Phellinus 3
Phialea 4
Phlebia 3
Phleospora 8
Phoma 61
Phomopsis 11
Phragmidium . . . 41
Phragmonaevia . . 1
Phylacteria 7
Phyllachora . . . 2
Phyllactinia . . . 4
Phyllosticta . . . 117
Physalospora . . . 1
Physarum 3
Phytophthora . . . 1
Piricularia 1
Placoderma 1
Placosphaeria . . . 2
Plasmopara 17
Platygloea 1
Pleomasseria . . . 1
Pleonectria 1
Pleospora 3
Pleosporopsis . . . 1
Pleurotus 7
Plicaria 3
Plowrightia . . . 1
Podosphaera . . . 1
Polyporus 42
Polystictus 8
Polystigma 5
Polystigmina . . . 2
Polythrincium . . . 2
Poria 23
Porothelium . . . 1
Propolis 5
Protomyces 1
Psalliota 1
Psathyrella 1
Pseudomassaria . . 1
Pseudoperonospora . 1
Pseudopeziza . . . 2
Pseudoplectania . . 5
Pseudovalsa . . . 4
Psilospora 2
Pterula 2
Puccinia 601
Pucciniastrum . . . 12
Pustularia 1
Pyrenochaeta . . . 1
Pyrenopeziza . . . 5
Pyrenophora . . . 1
Pyronema 2

Quaternaria . . . 1

Radulum 8
Ramaria 17
Ramularia 114
Rhabdospora . . . 8
Rhizina 1
Rhopographus . . . 2
Rhynchosporium . . 1
Rhyparobius . . . 1
Rhytisma 6
Rosellina 6
Rutstroemia . . . 2

Sarcodon 2
Sarcoscypha . . . 6
Schizonella 2
Schizophyllum . . . 3
Schizothyrium . . . 1
Schroeteriaster . . 2
Scleroderma . . . 9
Sclerotina 4
Scolicotrichium . . 1
Sebacina 6
Sepedonium . . . 1
Septogloeum . . . 1
Septomyxa 4
Septoria 147
Septothyrium . . . 2
Sistotrema 3
Solenia 1
Spathularia 2
Sphacelotheca . . . 1
Sphaerobolus . . . 1
Sphaeronema . . . 4
Sphaeropsis 6
Sphaerospora . . . 1
Sphaerotheca . . . 9
Sphaerulinia . . . 2
Sporomia 2
Sporonema 2
Sporotrichum . . . 1
Stagonospora . . . 7
Steganosporium . . 1
Stemonitis 8
Stereum 41
Stigmatea 1
Stilbospora 1
Strobilomyces . . . 1
Synchytrium . . . 5

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Tapesia	2	*Tuber*	1	*Ustilago*	19
Taphrina	1	*Tubercularia*	4	*Ustulina*	4
Thecopsora	14	*Tubifera*	4		
Thelephora	3	*Tuburcinia*	7	*Valsa*	35
Thysidium	1	*Tulostoma*	2	*Valsaria*	2
Tilletia	2	*Tympanis*	2	*Valsella*	1
Tomentella	11	*Typhula*	1	*Velutaria*	1
Torula	3	*Typipanis*	1	*Venturia*	2
Trachyspora	1			*Vermicularia*	4
Trametes	32	*Uncinula*	2	*Verticillium*	1
Tremella	6	*Ungulina*	1	*Vuilleminia*	5
Trichia	16	*Uredinopsis*	5		
Tricholoma	2	*Uredo*	3	*Xenodochus*	2
Trichoderma	1	*Urnula*	1	*Xylaria*	5
Trichothecium	7	*Urocystis*	7		
Triphragmium	4	*Uromyces*	170	*Zaghonaria*	1
Trogia	5	*Uropyxis*	3	*Indet*	52

Anschrift des Verfassers: LRR. Dr. Gerfried-H. Leute, Kustos für Botanik, Landesmuseum für Kärnten, Museumgasse 2, A-9010 Klagenfurt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1975

Band/Volume: 165_85

Autor(en)/Author(s): Leute Gerfried Horand

Artikel/Article: Julius Tobisch und seine Pilzsammlung im Landesmuseum für Kärnten in Klagenfurt. 235-241